

# Entfristung und neue soziale Projekte und Integrationsprojekte für Neuzugewanderte – Zuschuss bei verschiedenen Trägern

## Anlage 14

### Meine Zukunft Facharbeiter beim InitiativGruppe e. V. (IG)

#### 1. Fachlich-inhaltliche Erläuterungen

Die IG-InitiativGruppe e. V. begleitet Geflüchtete Auszubildende in Metall- und Kfz-Berufen zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Gemeinsam mit den Lehrkräften der Berufsschule und den Betrieben betreut der Träger durch individuelle sozialpädagogische Beratung und berufs- und lehrjahrshomogenen Stütz- und Förderunterricht. So können Ausbildungsabbrüche vermieden werden und Konflikte am Arbeitsplatz gelöst werden. Es handelt sich um eine abH-ähnliche Maßnahme für geflüchtete Menschen, die nach dem § 75 SGB III nicht förderfähig sind und dadurch von regulären abH-Maßnahmen ausgeschlossen sind. Diese Gruppe benötigt zusätzlichen Sprachförderunterricht in Deutsch.

Durch feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Projekt, die regelmäßigen Kontakt zur Berufsschule und zu den Betrieben haben, können die Auszubildenden auch schwierige Situationen während der Ausbildung meistern. Mit diesem Projekt wird auch der Übergang von der Ausbildung in den Beruf sichergestellt. Die Investitionen der Landeshauptstadt München in Bildung in den letzten Jahren zeigen gute Erfolge und sichern nachhaltig die berufliche Integration.

#### 2. Bedarf

Die Gruppe der Geflüchteten, die eine Ausbildung beginnt, wächst. Und somit auch die Unterstützungsbedarfe dieser Gruppe. Derzeit sind zahlreiche BIK Absolventen mit ihrem Schulabschluss fertig und beginnen eine Ausbildung. Hinzu kommen auch diejenigen, die andere schulenanaloge Maßnahmen durchlaufen haben, oder einen Schulabschluss in ihrer Heimat absolviert haben. Diese Zielgruppe benötigt Deutschunterricht und ist zudem nicht immer ausbildungsreif und muss intensiv während der Ausbildung begleitet werden

Die Förderung in diesem Projekt findet in Kleingruppen statt und ist dem unterschiedlichen Deutschsprachniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst. Außerdem stellen Einzelfallberatungen einen essentiellen und stabilisierenden Bestandteil der Maßnahme dar.

Regulär können bis zu 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Projekt betreut werden. Der derzeitige Bedarf liegt bei durchschnittlich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für dieses Projekt. Eine Ausweitung in 2019 konnte einmalig durch interne Umschichtung erfolgen. Die Tendenz der Teilnehmerzahl ist steigend. Es muss berücksichtigt werden, dass die Kosten für ausbildungsbegleitende Maßnahmen der Ausbildungsdauer von jeweils drei Jahren angepasst sind. D. h. eine beginnende Ausbildung in 2019/2020 dauert bis 2022/2023.

1. Jahrgang: 2019/2020, 2020/2021, 2021/2022
2. Jahrgang: 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023
3. Jahrgang: 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 usw.

#### Kosten ab 2020:

Zuschuss	2019	2020 ff.
<u>Kostenplan</u>		
Fachpersonalkosten	64.250 €	66.256 €
Sonstige Personalkosten	10.190 €	11.056 €
Sachkosten	15.806 €	14.966 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>90.245 €</b>	<b>92.278 €</b>
<u>Finanzierungsplan</u>		
<b>Befristete Mittel bis 2019</b>	<b>90.245 €</b>	
<b>Mittel Ausweitung</b>		<b>90.000 €</b>
Gesamtzuschuss (exkl. Tarifierhöhungen in 2020)	90.245 €	90.000 €
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>90.245 €</b>	<b>90.000 €</b>

#### 2.1 Darstellung der Kosten und Finanzierung

	Dauerhaft ab 2020 ff.	Einmalig	Befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>	90.000 €		
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12)	90.000 €		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

#### 3. Nutzen

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in handwerklichen Berufen ist es wichtig, Auszubildende in der Ausbildung zu halten und zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu führen. Ohne diese Unterstützung bedeutet es für die Betriebe sowohl weiterhin einen Mangel an Fachkräften, als auch Fehlinvestitionen in nicht beendete Ausbildungen. Nach Ausbildungsabbrüchen kommen auf die Auszubildenden unsichere Arbeitsverhältnisse oder gar Arbeitslosigkeit zu. Die Maßnahme hilft, das zu vermeiden.